

Der Ursprung schulischer Weiterbildung - das alte Progymnasium. Heute würden die Räume nicht mehr ausreichen.

Geburtstag am GNR: "Konzept ist aufgegangen!"

Thomas Hönemann zieht im Interview die Bilanz eines außergewöhnlichen Jahres am Nepomucenum

Rietberg (pkb). Mit Riesenschritten eilt die Zeit voran, vor einem Jubiläumsjahr hinaus Wirkung Jahr um diese Zeit herrschte Spannung, Nervosität, Erwartung - seinerzeit stand das Gymnasium Nepomucenum mit seinem Organisationsteam und vielen weiteren Kooperationspartnern und Helfern vor dem außergewöhnlichen Geburtstag. 275 Jahre GNR - Grund für Rückblicke, Einblicke, aber auch schon Ausblicke auf die nächsten Phasen bis hin zum 300jährigen Bestehen. Bis dahin wird sich zumindest optisch viel geändert haben, das Gymnasium und mit ihm das gesamte Schulzentrum stehen kurz vor einer umfassenden Bauphase. Was war das Besondere im Jubiläumsjahr? "Der Rietberger" fragte nach bei der Schulleitung und dankt dieser und explizit stellvertretendem Rektor Thomas Hönemann für das nachstehende Interview.

"Der Rietberger": "Eine Vielfalt und Vielzahl an Veranstaltungen hat das Jubiläumsjahr 2018 bis hin weit in den Dezember geprägt. Welche dieser Termine würden Sie als nachhaltig und wegweisend bezeichnen?"

Thomas Hönemann: "Nachhaltig und wegweisend, da ließe sich sicherlich folgende Aufzählung erstellen:

1. Das Ehemaligenfest, weil es großartig angenommen wurde (fast 800 Anmeldungen), und weil es die Verbindung der Ehemaligen mit ihrer alten Schule nachhaltig und spürbar gestärkt hat,

2. Die Karikaturenausstellung und das damit verbundene Buchprojekt, weil es ein exzellentes Beispiel für engagierte Begabtenförderung ist und auch über das

entfalten wird. Die Präsentation der Schülerwerke wird auch weiterhin noch an anderen Orten zu

3. Die Autorinnenlesung, weil sie ein besonders gutes Beispiel für die Förderung und Wahrnehmung besonderer Talente ist.

4. Den Poetry-Slam-Workshop, weil er gezeigt hat, welche kreativen Fähigkeiten in unseren Schülerinnen und Schülern stecken. Der Erfolg und die Leistung unserer Jugendlichen motivieren uns dazu, in Zukunft regelmäßig solche Poetry-Slam-Aktionen zu organisieren, zu betreuen und durchzuführen."

"Der Rietberger": "Gibt es dafür schon eine zeitliche Pla-

Thomas Hönemann: "Wir den-

ken da derzeit an eine zweijährlichen Rhythmus für Veranstaltungen und Angebote dieser Art."

"Der Rietberger": "Welche Termine aus dem Jubiläumsjahr sehen Sie als besonders erfolgreich an, wobei das nicht an der quantitativen Besucherzahl abgelesen sein

Thomas Hönemann: "Besonders erfolgreich in diesem speziellen Sinn, auch dazu können wir sicherlich mehrere Termine benen-

1. Das Schul- und Ehemaligenfest, wegen der großartigen Beteiligung und tollen Stimmung an beiden Teilen des Tages, und weil wir gezeigt haben, dass wir auch planerisch und organisatorisch "was drauf haben". Denn man darf nicht verkennen, wir haben das Jubiläumsjahr mit all

seinen facettenreichen Terminen parallel zum normalen Regelschulalltag durchgeführt.

2. Das Konzert von Jazzed Off. zum Abschluss, weil viele Menschen da waren und es ein runder und harmonischer Abschluss war,. Das ergab sich dabei sicherlich auch durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Kulturig e.V.. Rietberg. Diese Kooperation ist im Laufe des Jubiläumsjahres auch weiter gewachsen.

3. Die Vorträge von Björn Vedder und Prof. Rainer Dollase, weil sie den Zuhörern interessante Einblicke auf hohem wissenschaftlichen Niveau boten.""

"Der Rietberger": Hat das Jubiläumsiahr in Sachen Gemeinschaftsgefühl am Nepo etwas bewirkt? Falls ja, was nimmt die aktuelle Schulgemeinde mit aus diesem besonderen Jahr in der Historie des Rietberger Gymnasiums?"

Thomas Hönemann: "Ich hoffe, alle nehmen viele aute und lange nachhallende Eindrücke mit, unabhängig davon, ob sie auf schönen gemeinschaftlichen Erlebnissen beruhen (Schul- und Theater- und Musioder auf der Begeisterung für das Gesehene bzw. Gehörte. Ich denke, es ist uns tatsächlich gelungen, die Schule etwas mehr in die Wahrnehmung der Menschen vor Ort zu bringen, die Kontakte auch zu Außenstehenden zu intensivieren, für unsere Arbeit hier zu interessieren und für die Menschen. die dahinterstecken."

"Der Rietberger": "Inwieweit wird außerhalb eines solchen Jubiläums das Bewusstsein für die Geschichte Ihrer Bildungseinrichtung bei den Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen wach gehalten?"

Thomas Hönemann: "Im Zusammenhang mit dem Jubijahr ist insbesondere der Namensgeber Joh. Nepomuk wieder in das Bewusstsein geraten samt der Werte, die er verkörpert: Seine Wahrung des Beichtgeheimnisses steht sinnbildlich für Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit, er darf als ein Mensch gelten, der für seine Werte eintrat und dafür sogar sein Leben gab."

"Der Rietberger": "Was nehmen Sie als Schulleitung und als Organisationsteam persönlich mit aus den vielen und vielfältigen EindrüLaufe des Jubiläumsjahres 2018 sicherlich angesammelt

Thomas Hönemann: "Sicher war es ein hoher persönlicher, oraanisatorischer und kommunikativer Aufwand, der sich aber absolut gelohnt hat, weil das Konzept aufgegangen ist, die Veranstaltungen gut angenommen wurden und in der Summe eine breite Vielfalt auf hohem Niveau zeigten. Es hat viel Freude gemacht, an dieser Vielfalt teilzuhaben, sie gemeinsam mit vielen Menschen zu genießen. Das Jahr hat sicher bei vielen Menschen einen bleibenden Eindruck hinterlassen, Interesse an der Schule und unserer Arbeit hier geweckt und die Verbundenheit mit dem GNR gestärkt."

Ein Rückblick auf den Veranstaltungsablauf im vergangenen Jahr zeigt die vielen Facetten und Herangehensweise an das Jubiläum. Mit viel Euphorie und mancher Nervosität ist das Vorbereitungsteam (Foto unten) an die Aufgabe herangetreten, das 275jährige Bestehen der Schule gebührend zu feiern und über der Historie die Moderne nicht zu vergessen. Im März startete

Stadtarchivar Manfred Beine zum >Thema "Das GNR im Wandel der Zeit". Warum allerdings genau dieser Abend nicht so gut besucht war, wie man hätte erwarten können, steht offen. In der Folge dann war einiges mehr los bei den Angeboten.

veranstaltung samt Referat von

Es gab das Jahreskonzert der schuleigenen Big Band und der Jazz-Combo, es gab ebenso das Lehrerkabarett mit der Truppe "die daktiker" und es gab auch die Ausstellung "Schule im Spiegel der Karikatur". Ein Musical, die Lesung mit Björn Vedder, Theaterinszenierungen, renommierte Da-Vinci-Ausstellung, der Vortragsabend mit Professor Dr. Rainer Dollase, eine Physik-Show, weltreisende Ex-GNRler, eine Kunstausstellung und ein Diskussionsabend mit früheren Schülern, die Fußballprofis wurden, sind weitere Meilensteine. Poetry-Slam, Filmabend und Jazzkonzert beendeten den Reigen der Sonderveranstaltungen

Insgesamt waren es 18 an der Zahl, alle standen unter dem gemeinsamen, einladenden Motto "Feiern Sie mit uns". Und das taten die Rietberger und zahlreiche weitere Gäste und Ehemalige sehr, sehr

das Nepomucen-Ehemaliaenfest, Ensemblearbeit: um mit eigerne. cken, die ner Aufkaufführungen) sich im **Gymnasium** Nepomucenum Rietberg